

NEUER INTENDANT FÜRS KONZERTHAUS DORTMUND:

RAPHAEL VON HOENSBROECH KOMMT ZUR SPIELZEIT 2018/19

Raphael von Hoensbroech (Jahrgang 1977) ist in Tokyo geboren und wuchs in Köln und Arnsberg auf. Er stammt aus niederländischem Altadel. Im Alter von drei Jahren begann er Violine zu spielen – Mit sieben gewann er im Wettbewerb „Jugend musiziert“. Im Alter von 16 Jahren gründete er einen Jugendchor. Nach seinem Wehrdienst, den er beim Stabsmusikkorps absolvierte studierte er Musikwissenschaft, Philosophie und Rechtswissenschaften an der Universität Köln mit Abschluss Magister Artium, nahm an Meisterkursen bei Helmuth Rilling und Karl-Heinz Bloemeke teil und gab Konzerte in Europa und Japan.

Erste Erfahrungen im Kulturmanagement sammelte er während des Studiums, als er beim Beethovenfest Bonn u.a. den Orchesterampus konzipierte und in Umsetzung brachte. 2002 übernahm er die Leitung des Kölner Streichorchesters Archi di Colonia, sowie 2003 das Münchener Jugendorchester.

2005 promovierte Hoensbroech an der Philosophischen Fakultät der Universität Köln in Musikwissenschaft. Zwischen 2005 und 2013 war er Unternehmensberater bei der Boston Consulting Group in Köln, zuletzt als Principal. Von Juli 2013 bis 2018 war er Geschäftsführender Direktor des Konzerthauses Berlin und des Konzerthausorchesters Berlin.

Mit der Spielzeit zur Saison 2018/19 ist er Intendant des Konzerthauses Dortmund. Dortmund wird nun seine erste Position als Intendant und Geschäftsführer in Personalunion sein.

Nebenher gibt Hoensbroech seit 2010 regelmäßig Seminare für Unternehmen, bei denen Führungskräfte zwischen Musikern professioneller Orchester Platz nehmen und ihre Führungsrolle über die Zusammenarbeit des Dirigenten mit dem Orchester reflektieren.

Ehrenamtlich ist von Hoensbroech Vorsitzender der Csilla-von-Boeselager-Stiftung Osteuropahilfe e.V und Kuratoriumsmitglied der Bachwoche Ansbach und der Sing-Akademie zu Berlin. Hoensbroech ist verheiratet und hat fünf Kinder